

ZA –Archiv Nummer 0767

**Die jungen Staatsbürger (Hamburger
Kohortenanalyse, Jahrgang 1946)**

1969

Prospekt Nr. 98 120/48
Oktober 1969

0817

E I N F Ü H R U N G

Unser Institut führt in Zusammenarbeit mit der Akademie für Wirtschaft und Politik eine Umfrage durch, bei der es um Meinungen und Verhaltensweisen geht.

F r a g e	Sp.	Code	A n t w o r t	Fr.
1. Geschlecht des/der Befragten	1.			
	6	1 2	Männlich Weiblich	2
2. In welchem Jahr sind Sie geboren?	5		19	3
3. Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?	7	1	Evangelisch	4
		2	Katholisch	
		3	Sonstige christliche Bekenntnisse	
		4	Andere Religionen ..	
		5	Ohne Konfession	
4. Welchen Familienstand haben Sie?	8	X	Ledig	5
		4	Verheiratet	9
		5	Verwitwet	
		6	Geschieden	
5. Sind Sie verlobt oder so gut wie verlobt?		3	Verlobt	6
		2	So gut wie verlobt	10
		1	Weder - noch	
6. Haben Sie die Absicht, bald zu heiraten?	9	X	Ja	7
		1	Nein	8
		0	Weiß nicht	8
7. Wann?			19	

F r a g e	Frage	Code	A n t w o r t	Antwort
8. Wovon hängt es ab, daß Sie bald heiraten können?	10		_____	10
9. Wann haben Sie geheiratet? (Jahr und Monat)	11		Jahr Monat	10
10. Wann haben Sie Ihren Partner kennengelernt? (Jahr u. Monat)	12		Jahr Monat	11
11. Wie alt ist/wäre Ihr Partner heute?	13		..... Jahre	12
12. Bei welcher Gelegenheit haben Sie sich kennengelernt?	14	1 2 3 4 5 X	Familie, Verwandtschaft Nachbarschaft, Bekannte, Freunde Öffentl. Geselligkeit (Tanzschule, Tanzklub, Gaststätte, Kino, Ferien) Schule Ausbildung (Lehre, Fachschule, Studium, Arbeitsplatz) Sonstiges	13
13. Waren/sind Ihre Eltern mit der Wahl einverstanden?	15	1 2 3 X	Ja Ja, eingeschränkt Nein Sonstiges	14
14. Haben Sie Kinder?	16	X 1	Ja Nein	15 17
15. Wieviele Kinder haben Sie			Anzahl:	16
16. Wann wurde Ihr erstes Kind geboren?	17		Monat Jahr	17
17. Leben Sie im Haus/in der Wohnung Ihrer Eltern?	18	1 2 3	Ja Zeitweise Nein	18 21
18. Haben Sie dort ein Zimmer für sich?	19	1 2	Ja Nein	19

Frage	Sp.	Code	Antwort	Fi.
19. Wie lange wollen Sie noch bei Ihren Eltern wohnen bleiben? INTERVIEWER: VORGABEN VORLESEN!	20	1.		
		1	Bis zu einem Jahr	
		2	Über 1 bis 2 Jahre	20
		3	Mehr als 2 Jahre	
		4	Noch nicht abzusehen	30
20. Aus welchen Gründen wollen Sie fortziehen?	21	1 2 X	Heirat Ausbildung, Beruf Sonstiges	28
21. Bis wann haben Sie bei Ihren Eltern gelebt?	22		Bis 19	22
22. Wo wohnen Sie heute? INTERVIEWER: VORGABEN VORLESEN!	23	1	In einem eigenen Haus/Eigentumswohnung	
		2	Zur Miete in einer eigenen Wohnung	24
		3	Zur Untermiete	
		X	Sonstiges	23
23. Wann denken Sie, eine eigene Wohnung zu beziehen? INTERVIEWER: VORGABEN VORLESEN!	24	1 2 3	Innerhalb eines Jahres Innerhalb der nächsten 2 Jahre In mehr als 2 Jahren	24
24. Wohnen Sie/wohnt Ihre Familie allein oder mit anderen Personen (Verwandten, Bekannt, Fremden) zusammen?	25	1	Allein	
		2	Mit Eltern oder Elternteil	
		3	Mit anderen Verwandten	
		4	Mit Bekannten / Freunden	25
		5	Mit Fremden	
		X	Sonstiges	
25. Wieviele Personen wohnen insgesamt in Ihrer Wohnung/ in Ihrem eigenen Haus?	26		..... Personen	26
26. Wieviel Quadratmeter hat Ihre Wohnung/Ihr Haus? GESAMTFLÄCHE OHNE KELLER UND BODENRÄUME!	27		..... m ²	27

Frage	Sp.	Code	Antwort	
27. Wollen Sie hier wohnen bleiben oder denken Sie daran umzuziehen?	I.			
	27	1 a	Wohnen bleiben Umziehen	30 28
28. Aus Hamburg fort oder innerhalb Hamburgs?		b	Aus Hamburg fort	29
		3	Innerhalb Hamburgs	30
		2	Weiß noch nicht	
29. In welchen Ort wollen Sie ziehen?				30
30. Was müssen Sie für Miete/Untermiete pro Monat bezahlen?	28	1	Keine Miete	32
		X	DM	3i
31. Ist darin schon alles enthalten oder kommt noch etwas dazu?		a	Alles enthalten	
		b	Es kommen noch DM dazu für:	2
32. Wir wollen jetzt rückblickend noch notieren, wo Sie überall gelebt haben. <div data-bbox="156 1122 483 1272" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;">INTERVIEWER: KARTE VORLEGEN! und in Antwortspalte eintragen</div>	29 30		Von 1946 bis 19 .. In: Bei Eltern Verwandten Von 19.. bis 19 .. In: Bei Eltern Verwandten Von 19.. bis 19 .. In: Bei Eltern Verwandten	33
33. Befragte(r) ist:		a	Verheiratet	34
		b	Verlobt, so gut wie verlobt	
		c	Ledig	35
		d	Verwitwet / Geschieden	37

Frage	Sp.	Code	Antwort	Fi.																					
<p>34. INTERVIEWER: KARTE VORLEGEN!</p> <p>Nun zur Ausstattung: Geben Sie bitte von dieser Liste an, welche der aufgeführten Dinge Sie bereits angeschafft haben. (Spalte I)</p> <p><u>Nur an Verheiratete:</u> Was davon besaßen Sie bereits bei der Eheschließung? Geben Sie bitte auch an, welche Dinge Sie selbst angeschafft haben und welche Sie von Eltern oder Verwandten als Geschenk erhalten haben. (Spalte II)</p> <p>1 komplette Küche- einrichtung 1 komplette Wohnzimmer- einrichtung 1 komplette Schlafzimmer- einrichtung 1 komplette Kinderzimmer- einrichtung</p>	<p>I.</p> <p>31 32 33 34</p>		<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="853 638 1045 683">I</th> <th colspan="2" data-bbox="1045 638 1476 683">II</th> </tr> <tr> <td></td> <th colspan="2" data-bbox="1045 683 1476 772">bei Eheschließung vorhanden</th> </tr> <tr> <th data-bbox="853 772 1045 840">bereits angeschafft</th> <th data-bbox="1045 772 1252 840">selbst angeschafft</th> <th data-bbox="1252 772 1476 840">von Eltern oder Verwandten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="853 840 1045 952">a</td> <td data-bbox="1045 840 1252 952">b</td> <td data-bbox="1252 840 1476 952">c</td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 952 1045 1019">d</td> <td data-bbox="1045 952 1252 1019">e</td> <td data-bbox="1252 952 1476 1019">f</td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 1019 1045 1086">g</td> <td data-bbox="1045 1019 1252 1086">h</td> <td data-bbox="1252 1019 1476 1086">i</td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 1086 1045 1176">k</td> <td data-bbox="1045 1086 1252 1176">l</td> <td data-bbox="1252 1086 1476 1176">m</td> </tr> </tbody> </table>	I	II			bei Eheschließung vorhanden		bereits angeschafft	selbst angeschafft	von Eltern oder Verwandten	a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	<p>36</p>
I	II																								
	bei Eheschließung vorhanden																								
bereits angeschafft	selbst angeschafft	von Eltern oder Verwandten																							
a	b	c																							
d	e	f																							
g	h	i																							
k	l	m																							
<p>35. Haben Sie (schon) Möbel und/oder Haus- und Bettwäsche?</p> <p>INTERVIEWER: VORGABEN VORLESEN!</p>	<p>35</p>	<p>1 2 3 4</p>	<p>Nein</p> <p>Ja, Wäsche</p> <p>Ja, Möbel</p> <p>Ja, beides</p>	<p>37 36</p>																					
<p>36. Wieviel Geld haben Sie ungefähr bis jetzt für Möbel ausgegeben/bzw. wie hoch ist ihr Geschenkwert?</p>	<p>36</p>		<p>ca. DM</p>	<p>37</p>																					
<p>37. Sagen Sie mir bitte, welche der nachfolgenden Gegenstände Sie besitzen.</p> <p>INTERVIEWER: KARTE VORLEGEN!</p>	<p>37</p>	<p>a b c d e f g h L</p>	<p>Eigenes Fernsehgerät</p> <p>Auto</p> <p>Filmkamera</p> <p>Boot</p> <p>Tonbandgerät</p> <p>Stereoanlage</p> <p>Campingausrüstung</p> <p>Sonstige aufwendige Gegenstände, welche?</p> <p>Nichts davon</p>	<p>38</p>																					

F r a g e	Sp.	Code	A n t w o r t	Fi.								
38. Waren Ihre Eltern ausgebombt? Sind Sie Heimatvertriebener? Sind Sie Sowjetzonen- flüchtling?	38		<table border="1"> <tr> <td>J a</td><td>N e i n</td></tr> <tr> <td>a</td><td>b</td></tr> <tr> <td>c</td><td>d</td></tr> <tr> <td>e</td><td>f</td></tr> </table>	J a	N e i n	a	b	c	d	e	f	39
J a	N e i n											
a	b											
c	d											
e	f											
			FALLS 3mal "NEIN", WEITER MIT FRAGE	41								
39. Haben Sie dann zunächst in einer Notunterkunft gelebt?	39	X 1	J a N e i n	40 41								
40. Wie lange?		 Jahre	42								
41. Nennen Sie uns bitte das Heiratsjahr Ihrer leiblichen Eltern?	40	1 0 X	Eltern nicht verheiratet Weiß nicht 19 ..	42								
42. Leben Ihre beiden Eltern noch?	41	1 2 3 4 0	J a Nein, Mutter verstorben Nein, Vater verstorben Nein, beide Eltern verstorben ... Weiß nicht	45 43 48								
43. Hat sich Ihr Vater/Ihre Mutter wieder verheiratet?	42	a b 1	Ja, Vater Ja, Mutter Nein	44 43								
44. Wie alt waren Sie da?		 Jahre	45								
45. Leben Ihre Eltern zusammen? <div>INTERVIEWER: VORGABEN VORLESEN!</div>	43	1 a b	J a Nein, leben getrennt Nein, sind geschieden	48 46								
46. Wie alt waren Sie, als Ihre Eltern sich trennten/scheiden ließen?		 Jahre	47								
47. Mit welchem Elternteil lebten Sie dann zusammen?	44	1 2 3	Mutter Vater Mit keinem der beiden Elternteile	48								
48. Wie alt ist/wäre Ihr leib- licher Vater jetzt?	45	a b	Weiß nicht Jahre	49								
49. Und wie alt ist/wäre Ihre leibliche Mutter jetzt?		c d	Weiß nicht Jahre	50								

Frage	Sp.	Code	Antwort	Fi.
50. Haben Sie Pflege- oder Stiefeltern gehabt?	1. 46	1	Ja, Pflegeeltern (-teil)	51
INTERVIEWER: PFLEGE- UND STIEFELTERN IM FOLGENDEN = 2. ELTERN!		2	Ja, Stiefeltern (-teil)	
		3	Nein	54
51. Leben beide noch?	47	1	Ja	52
		2	Nein, 2. Mutter verstorben	
		3	Nein, 2. Vater verstorben	
		4	Beide verstorben	
52. Wie alt ist/wäre Ihr 2. Vater jetzt?	48	0 X	Weiß nicht Jahre	53
53. Wie alt ist/wäre Ihre 2. Mutter jetzt?	49	0 X	Weiß nicht Jahre	54
54. Welche Schulbildung hatten Ihre Eltern (auch 2.Eltern)?	50 51			
			Vater(2.Vater) Mutter(2.Mutter)	
			a b c d	55
			e f g h	
			i k l m	
			n p q r	
55. Welche Berufe üben/übten Ihre Eltern aus?	52 53			
INTERVIEWER: BEI MEHREREN BERUFEN DEN HAUPTBERUF ERFRAGEN UND EINTRAGEN! (LETZTER BERUF!)			Ohne Beruf (z.B.Hausfrau)	
			Mutter (2.Mutter) a b	56
			Vater (2.Vater) c d	58
56. Übte sie diesen Beruf auch aus, seit sie Kinder hatte?	54	a b c	Ja, leibliche Mutter Ja, 2. Mutter Nein	57 58
57. Seit wann ist sie nicht mehr berufstätig?	55	a b	Mutter seit Jahren 2.Mutter seit Jahren	58

F r a g e	Sp.	Code	A n t w o r t	Fi.
58. Ub(t)en Ihre Eltern diese Tätigkeit aus als: (letzter Beruf!)	I. 52 53	L	Entfällt, da beide Eltern ohne Beruf	60
INTERVIEWER: KARTE VORLEGEN!			Vater 2.Vater Mutter 2.Mutter	
			Selbständ. a b c d	59
			Beamte(r) e f g h	
			Angest. i k l m	
			Facharb. n p q r	60
			Anw. Arb. s t u v	
			Hilfsarb. w x y z	
59. In welchem selbständigen Beruf sind/waren Ihre Eltern tätig?			Landwirt a b c d	
INTERVIEWER: KARTE VORLEGEN!			Inhaber eines Handwerk- betr. e f g h	
			Inhaber eines kl. Handels-/ Industriebetr. i k l m	60
			Inhaber eines gr. Handels-/ Industriebetr. n p q r	
			Freier Beruf (Arzt, Anwalt etc.) s t u v	
60. War Ihr Vater einmal längere Zeit von der Familie abwesend?	56		Vater 2.Vater Ja, im Krieg a b Ja, in Gefangenschaft c d Ja, im Lager e f Ja, sonstiges g h	61
			Nein i k	62
61. Von wann bis wann?			Von 19.. bis 19..	62
62. War Ihre Mutter einmal längere Zeit abwesend?	57	1 2	J a N e i n	63
63. Sind Sie mit Geschwistern aufgewachsen?	58	X 1	J a N e i n	64 65

Frage	Sp.	Code	Antwort	Fi.
64. Wie alt sind Ihre Geschwister jetzt?	J.			
	58		Bruder Jahre	
	60		Bruder Jahre	
	61		Bruder Jahre	
			Schwester Jahre	
			Schwester Jahre	
			Schwester Jahre	
			et..	65
65. Welche allgemeinbildende Schule haben Sie besucht?	62	1	Volksschule	
		2	Mittelschule	
		3	Oberschule	66
66. Haben Sie außerdem eine weiterführende allgemeinbildende Schule besucht?	63	X	J a	67
		1	N e i n	69
67. Was für eine Schule war das?				68
68. Bestand die Möglichkeit, an dieser Schule die mittlere Reife/Fachschulreife oder das Abitur (Hochschulreife) zu erwerben?		a	Ja, mittlere Reife/Fachschulreife	
		b	Ja, Hochschulreife, Abitur	
		c	N e i n	69
69. Mit welchem Abschluß haben Sie die Schule verlassen? <div>INTERVIEWFR: VORGABE VORLESEN!</div>	64	1	Volksschule ohne Abschluß	
		2	Volksschulabschluß	
		3	Mittlere Reife/Fachschulreife .	
		4	Primareife	
		5	Abitur/Hochschulreife	70
70. Bedauern Sie es heute, die Schule nicht weiter besucht zu haben?	65	1	J a	
		2	N e i n	71
71. <u>NUR AN MÄNNLICHE BEFRAGTE</u> Haben Sie Ihre Militärzeit bereits abgedient? <div>INTERVIEWFR: VORGABEN VORLESEN!</div>	66	1	Ja, absolviert	
		2	Ja, bin gerade dabei	
		3	Nein, zurückgestellt	
		4	Nein, nicht tauglich	
		5	Nein, Wehrdienstverweigerer ...	
		X	Sonstiges	72
72. Sind Sie freiwillig zur Bundeswehr gegangen oder sind Sie eingezogen worden?	67	1	Freiwillig	
		2	Gezogen	73

Frage	Sp.	Code	Antwort	Fi.
<p>73. AN ALLE. Sind Sie berufstätig?</p> <p>INTERVIEWER: KARTE VORLESEN!</p>	<p>I. 68</p>	<p>1 2 3 4 5 6 7 8</p>	<p>Ja, vollberufstätig Ja, nur teilweise berufstätig .. Ja, mithelfend im Familienbetrieb Vorübergehend ohne Berufs- tätigkeit Nein, in Berufsausbildung einschl. Fachschule für gewerbliche Berufe Nein, in Schulausbildung einschl. Universitäten, Hochschulen, Akademien ... Nein, nicht berufstätige Rentner Nein, nicht berufstätig (z.B. Hausfrauen ohne Berufs- ausübung)</p>	<p>75 74</p>
<p>74. Haben Sie einmal einen Beruf ausgeübt?</p>	<p>69</p>	<p>1 2</p>	<p>Ja Nein</p>	<p>77</p>
<p>75. Welchen Beruf üb(t)en Sie aus?</p> <p>INTERVIEWER: EINE MOGLICHST GENAUE BEZEICHNUNG ANGEBEN LASSEN: z.B. FALLS "ARBEITER", "ANGEST.", "BEAMTER" GEANT- WORTET WIRD, GENAUERE TÄTIG- KEIT (FUNKTIONSBEZEICHNUNG, DIENSTBEZEICHNUNG, SPEZIALI- SILRUNG ERFRAGEN).</p>	<p>70+ II/ 3</p>		<p>.....</p>	<p>76</p>
<p>76. In welchem Arbeitsverhältnis stehen (standen) Sie? Sind (waren) Sie ...</p> <p>INTERVIEWER: VORGABEN VORLESEN!</p>		<p>a b c d</p>	<p>Selbständiger Arbeiter Angestellter Beamter</p>	<p>77</p>

Frage	Sp	Code	Antwort	Fi.
77. Haben Sie eine Berufsausbildung gehabt oder angefangen? <div>INTERVIEWER: VORGABEN VORLESEN!</div>	1. 71 72	1 2 3 4	Ja, stehe gerade in erster Berufsausbildung Ja, habe eine Ausbildung abgeschlossen und stehe gerade in einer neuen Ausbildung Ja, Ausbildung gehabt (egal, ob erste oder zweite) Nein	78 86
78. Was für eine Berufsausbildung war/ist das? <div>FRAGE 78 - 85: NUN LETZTE ODER NEUE AUSBILDUNG EINTRAGEN!</div>		a b c d e f g	Anlernzeit Facharbeiter-, Handwerks-, landwirtschaftl. Lehre Lehre oder entsprechende Ausbildung für kaufm., techn. oder Verwaltungsangest. bzw. Beamte Techn.-wissenschaftl. Ausbildung (MTA), Laborant, Krankenschwester Berufsfachschule, Fachschule, Höhere Handelsschule, Höhere Fachschule Hochschule / Universität Sonstiges	79
79. Womit haben Sie diese Ausbildung abgeschlossen? <div>(GRADUIERUNG, TITEL, FORTUNGSBEZIEHUNG)</div>		h i k	Noch nicht abgeschlossen Ohne Abschluß abgebrochen Sonst.	80 83 84
80. Wann haben Sie diese Ausbildung begonnen?	73 75		Jahr Monat	81
81. Wann werden Sie sie abgeschlossen haben?	74 75		Jahr Monat	82
82. Mit welchem Abschluß werden Sie Ihre Ausbildung beenden?	72	l m	Ohne Abschluß	85
83. Weshalb haben Sie Ihre Ausbildung abgebrochen?	78		..... ..... .....	86
84. Wie lange hat diese Ausbildung gedauert?	76		.....	85

F r a g e	Sp.	Code	A n t w o r t	Pl.
85. Seit wann sind Sie mit Ihrer Ausbildung fertig?	1. 77		Janr Monat	85
86. Befragter ist:		a	Berufstätig	87
		b	Gegenwärtig nicht berufstätig oder in Ausbildung	91
87. Haben Sie, seit Sie im Beruf sind, einmal versucht, Ihre beruflichen Möglichkeiten durch Besuch von Fortbildungskursen oder Ausbildungsstätten zu verbessern?	79	X	J a	88
		1	N e i n	89
88. Was war das?			_____	90
89. Was verdienen Sie z.Zt. im Monat netto?	80		DM	90
90. Haben Sie von Anfang an in Ihrem heutigen Beruf gearbeitet oder haben Sie erst mit etwas anderem angefangen?	II. 5	1	Von Anfang an im gleichen Beruf	94
		2	Vorher etwas anderes angefangen	91
91. Welcher Beruf war das vorher? <div>INTERVIEWER: GENAUE BEZEICHNUNG ANGEBEN LASSEN!</div>	6		_____	92
92. Aus welchen Gründen haben Sie gewechselt?	7		_____	93
93. Sind Sie mit dem Wechsel zufrieden?	8	1 2 3	J a Teils - teils N e i n	94
94. Man muß sich ja nach der Schule für einen Beruf entscheiden: Wie alt waren Sie damals?	9	0 X L	Weiß nicht Jahre Entfällt, da nie einen Beruf angefangen	95 106

F r a g e	Sp.	Code	A n t w o r t	
95. Welche Berufe haben Sie damals für sich in Betracht gezogen?	II. 10		_____ _____ _____	96
96. Haben Sie den Beruf, den Sie dann ergriffen, aus eigenem Wunsch gewählt?	11	1 2	J a N e i n	97 98
97. Und wie sind Sie darauf gekommen? <div>INTERVIEWER: VORGABEN VORLESEN!</div>	12	a b c d e	Durch Rat und Einfluß von Eltern, Verwandten Lehrer, andere Erwachsene, Freunde Berufsberatung Durch eigene Erfahrung, Bücher usw. Durch sonstiges	100
98. Welchen Berufswunsch hatten Sie damals?	13		_____ _____	99
99. Weshalb konnten Sie den Beruf, den Sie sich eigentlich wünschten, nicht ergreifen?	14		_____ _____ _____	100
100. Was war letztlich damals, als Sie sich Ihren Beruf aussuchten, entscheidend für Ihre Berufswahl: Daß Sie bald verdienen konnten oder die Art der Tätigkeit oder was sonst? <div>MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH!</div>	15	a b c d e	Verdienst Art der Tätigkeit Persönl. Interesse Aufstiegchancen Sonstiges _____	101
101. Heute werden Sie wahrscheinlich von sehr viel mehr Berufen wissen als damals. Wenn Sie mit Ihren jetzigen Kenntnissen für sich einen Beruf wählen könnten: Welchen hielten Sie dann für geeignet?	16		_____ _____ _____ _____	102

Frage	Sp.	Col.	Antwort	Nr.
102. Aus welcher Gründen	II. 17		_____ _____ _____	103
103. Glauben Sie, daß Ihre Ausbildung Sie richtig auf Ihren Beruf vorbereitet hat/vorbereitet - und zwar in <u>fachlicher Hinsicht</u> ?	18	1	Keine Ausbildung angefangen ..	104
		2	J a	105
		3	J a, aber nicht genügend	104
		4	N e i n	
104. Was fehlt(e)?	19		_____ _____ _____	
105. Und in <u>menschlicher Hinsicht</u> : Sind Sie darauf <u>vorbereitet</u> worden, wie man sich als <u>Vorgesetzter</u> oder zu <u>Kollegen</u> , <u>Kunden</u> , <u>Patienten</u> usw. verhalten soll?	20	1	J a	106
		2	J a, aber nicht genügend	
		3	N e i n	
106. Wird heutzutage im allgemeinen von einer Frau erwartet, daß sie in der Ehe auch verdient? <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;">INTERVIEWER: AUCH SPONTANE ANTWORTEN NOTIEREN!</div>	21	a	J a	107
		b	N e i n	108
		0	Weiß nicht	
107. Solange, bis Wohnung und Aussteuer beisammen sind oder überhaupt?		3	Überhaupt	109
4		Solange, bis Wohnung/Aussteuer zusammen		
X		Sonstiges		
108. Auch nicht in der ersten Zeit?		1	Doch, da schon	109
		2	Nein, auch dann nicht	
109. Befragte(r) ist: (Siehe Frage 4-5)		c	Verheiratet, verlobt, so gut wie verlobt	110
		d	Lebig	111
		e	Geschieden, verwitwet	112

Frage	Sp.	Code	Antwort	Fi.
110. Besprechen Sie auch Ihre Berufsfragen mit Ihrem Partner? Zuna best einmal die taglichen Vorkommnisse? <div>INTERVIEWER: VORGABEN 1 - 3 VORLESEN!</div>	II. 22	1.	Befragter ist ohne Beruf	112
		1	immer	111
		2	manchmal	
		3	selten	
		4	Nein/nie	
111. Und wie ist es mit den wichtigen Entscheidungen über Ihren Berufsweg: Besprechen Sie diese Dinge mit Ihrem Partner? <div>INTERVIEWER: VORGABEN 1 - 3 VORLESEN!</div>	23	1	immer	112
		2	manchmal	
		3	selten	
		4	Nein/nie	
112. Ist Ihr Partner berufstätig? <div>KARTE VORLEGEN</div>	24	1	Ja, voll berufstätig	113
		2	Ja, nur teilweise berufstätig .	
		3	Ja, mithelfend im Familienbetrieb Vorübergehend ohne	
		4	Berufstätigkeit	
		5	Nein, in Berufsausbildung einschl. Fachschule für gewerbliche Berufe	116
		6	Nein, in Schulausbildung einschl. Universitäten, Hochschulen, Akademien	oder 117
		7	Nein, nicht berufstätige Rentner	oder 118
		8	Nein, nicht berufstätig (z.B.Hausfrauen ohne Berufsausübung)	oder 119
113. Welchen Beruf übt Ihr Partner aus? <div>INTERVIEWER: EINE MÖGLICHST GENAUE BEZEICHNUNG ANGEBEN LASSEN; z.B. FALLS "ARBLITER", "ANGEST.", "BEAMTER" GEANTWORTET WIRD, GENAUE TÄTIGKEIT (FUNKTIONSBEZEICHNUNG), DIENSTBEZEICHNUNG, SPEZIALISIERUNG ERFRAGEN!</div>	25		_____	114

114. In welchem Arbeitsverhältnis steht Ihr Partner? <div>INTERVIEWER: VORGABEN VORLESEN!</div>		a	Selbständiger	115
		b	Arbeiter	
		c	Angestellter	
		d	Beamter	

F r a g e	Sp.	Code	A n t w o r t	Fi.
115. Was verdient Ihr Partner im Monat netto?	II. 26	0 X	Weiß nicht DM	116 oder 117 oder 118 oder 119
116. <div>NUR AN VERHEIRATETE BERUFS- TÄTIGE FRAUEN;</div> Welches sind die haupt- sächlichen Gründe dafür, daß Sie Ihren Beruf weiter ausüben?	27		_____ _____ _____ _____	119
117. <div>NUR AN VERLOBTE/SO GUT WIE VERLOBTE UND LEDIGE BEFRAGTE;</div> Wenn Sie einmal heiraten werden, stellen Sie sich dann vor, daß ... Befragter(m.): Ihre zu- künftige Frau.. Befragte(w.): Sie .. auch nach der Eheschlies- sung berufstätig bleiben wird/werden? <div>INTERVIEWER: VORGABEN VORLESEN!</div>	28	1 2 3 4 5	J a Wahrscheinlich ja Unentschieden Wahrscheinlich nein N e i n	119
118. <div>NUR AN VERHEIRATETE NICHT- BERUFSTÄTIGE FRAUEN;</div> Wollen Sie später einmal (wieder) berufstätig sein?	29	1 2 0	J a N e i n Weiß nicht	119
119. <u>AN ALLE!</u> In welchen Altersjahren der Kinder würden Sie es für am wichtigsten halten, daß die Mutter ganz zu Hause wäre?	30	0 X	Weiß nicht _____ (Altersjahre angeben!)	120
120. Finden Sie es richtig, wenn Frauen leitende Stellungen einnehmen?	31	1 2 3 0	J a Kommt darauf an N e i n Weiß nicht	121 122
121. Würden Sie ebenso gerne unter einem weiblichen Chef arbeiten wie unter einem männlichen?	32	1 2 3 0	J a Kommt darauf an N e i n Weiß nicht	122

F r a g e	Sp.	Code	A n t w o r t	Fi.
122. Gehörten Sie einer Vereinigung oder einer Jugendgruppe an?	II. 33	1	J a	123
		2	Zeitweise	
		3	N e i n	128
123. Um was für eine Vereinigung, oder Gruppe handelte es sich da? <div>MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!</div>	34		(1) _____ (2) _____ (3) _____	124
124. Wie alt waren Sie, als Sie eintraten?	35		..... Jahre	125
125. Wie lange haben Sie ihr angehört?	36		.. ..... Jahre	126
126. Waren Sie dort hingekommen, weil Sie selbst es wollten oder weil Ihre Eltern Sie hinschickten?	37	1	Wollte es selbst	
		2	Von Eltern geschickt	127
127. Hatten Sie dort eine führende Stellung inne?	38	1 2	J a N e i n	128
128. Gehören Sie heute einem Verein, Verband oder einer sonstigen Organisation an?	39 40	X	J a N e i n	129
		1		130
129. Was für eine Vereinigung ist das? <div>MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!</div>			(1) _____ (2) _____ (3) _____	130

130. Man kann seine Freizeit auf sehr verschiedene Weise verbringen. Ich lese Ihnen einmal einige Beispiele dafür vor:

einen Ausflug machen, Fernsehen, Lesen, Schlafen, Vorträge besuchen, mit Kindern spielen, sich unterhalten, ins Kino gehen, Basteln, sich fortbilden, berufliche Arbeiten machen, Karten spielen, ins Lokal gehen, Spaziergehen, Freunde besuchen, zum Tanzen ausgehen, Einkaufen, Faulenzen, Auto pflegen, eine Versammlung besuchen und vieles mehr.

Bitte, geben Sie an, mit welchen verschiedenen Dingen Sie Ihre Zeit

am letzten Werktag nach der Arbeit

verbracht haben. Geben Sie bitte auch an, wie lange jedes dieser Dinge gedauert hat und welche anderen Personen dabei waren.

(Achtung Interviewer: bei Versammlungen, Tagungen, Kursen, Hobbies, Sport die Art genau angeben; ebenso die verschiedenen Personengruppen genau angeben!)

III. | Sp. 5 - 35

Tätigkeit	Dauer (ungefähr)	Personen
(1)		
(2)		
(3)		
(4)		
(5)		
(6)		
(7)		

F r a g e	Sp.	Code	A n t w o r t	Fi.
131. Nun eine ganz andere Frage: Was halten Sie eigentlich für das beste Heiratsalter für einen Mann?	II.		..... Jahre	132
	41			
132. ... und das beste Heiratsalter für eine Frau?	42		..... Jahre	133
133. Sollte der Mann älter sein, sollten beide gleichaltrig oder sollte die Frau älter sein?	43	1 2 3 0	Mann älter Gleichaltrig Frau älter Weiß nicht	134
134. Sind Sie konfirmiert/gefirmt worden oder haben Sie an der Jugendweihe teilgenommen?	44	1 2 3 4	Ja, konfirmiert Ja, gefirmt Ja, Jugendweihe N e i n	135
135. Befragte(r) ist: (Siehe Frage 4 - 5)		a	Verheiratet	136
		b	Verlobt, so gut wie verlobt	150
		c	Geschieden, verwitwet, ledig ...	157
136. Leben Ihre Eltern in oder bei Hamburg?	45	L	Beide Eltern verstorben	139
		1	Ja, Mutter	137
		2	Ja, Vater	
		3 4	Ja, beide N e i n	
137. Wie oft sehen Sie Ihre Mutter? (Leibliche oder 2.Mutter)	46	a b c d e f	Mutter verstorben Täglich mal in der Woche mal im Monat mal im Jahr Gar nicht	138
138. Wie oft Ihren Vater? (Leiblichen oder 2.Vater)	47	a b c d e f	Vater verstorben Täglich mal in der Woche mal im Monat mal im Jahr Gar nicht	139
139. Mit wievielen <u>verwandten</u> Familien oder alleinstehenden <u>Verwandten</u> besuchen Sie sich regelmäßig? (Außer den Eltern)	48	a b c	(Anzahl) verwandten Familien alleinstehenden Verwandten Gar nicht mit Verwandten	140

Frage	Sp.	Code	Antwort	Fi.
140. Mit wievielen befreundeten oder bekannten Personen besuchen Sie sich regelmäßig?	11. 19 50		Anzahl	141
141. Und mit wievielen Alleinstehenden?			Anzahl	142
142. Bitte, sagen Sie mir, wie Sie und Ihr Partner diese Freunde und Bekannten kennengelernt haben. Sind es Nennen Sie auch gleich jeweils die Anzahl! <div>INTERVIEWER: KARTE VORLEGEN!</div>	51 52	a b c d e f	<div>Anzahl</div> Frühere Bekannte des Mannes Frühere Bekannte der Frau Frühere gemeinsame Bekannte Spätere Bekannte des Mannes (seit der Eheschließung) Spätere Bekannte der Frau Später gemeinsam erworb. Bekannte	143
143. Wie halten Sie es mit dem Geld? Haben Sie und Ihr Partner eine gemeinsame Kasse?	53	a b	Ja, gemeinsame Kasse Nein, keine gemeinsame Kasse ..	144
144. Wer verfügt über das Geld?		c d e f	Mann Frau Mann und Frau, je nach bestimmten Bereichen Beide gemeinsam	145
145. Wie halten Sie es mit der Hausarbeit? Wir legen Ihnen hier eine Liste vor. Kreuzen Sie doch bitte an, was ganz oder vorwiegend die Frau und was der Mann tut, was beide gemeinsam machen oder was je nachdem der eine oder andere übernimmt: <div>INTERVIEWER: LISTE VORLEGEN!</div>	54 55 56 57		LISTE VOM BEFRAGTEN KREUZEN LASSEN! <div>NACH ABSCHLUSS DES INTERVIEWS DEM BOGEN ANHEFTEN!</div>	146
146. Haben Sie sich kirchlich trauen lassen?	58	1 2	Ja Nein	147 148
147. Aus welchem Grund?	59		..... .....	149

Frage	Sp	Code	Antwort	Fi.
148. Haben Sie eigentlich das Gefühl, daß Sie und Ihr Partner genug von Erziehungsfragen wissen?	II. 60	1 2 0 X	Ja Nein Weiß nicht Sonstiges	149
149. Wenn Sie sich in einer Frage unsicher sind (z.B. ob man ein trotziges Kind zwingen soll oder nicht): An wen würden Sie sich dann um Rat wenden?	61	a b c d	Eltern/Verwandte Freunde/Bekannte Ältere Sonstiges	150
150. Es gibt doch (auch) Kurse für Eltern und für Verlobte, in denen Erziehungsfragen behandelt werden. Wissen Sie davon?	62	a b	Ja Nein	151 152
151. Haben Sie einmal einen besucht?		c d	Ja Nein	152
152. Wieviele Kinder wünschen Sie sich?	63	1 X	Keine	153
153. Ist Ihr Partner da der gleichen Ansicht?	64	1 2 3 0	Ja Nein, wünscht sich mehr Nein, wünscht sich weniger Weiß nicht	154
154. a) Bitte kreuzen Sie in dieser Liste auf der rechten Seite an, was Sie von Ihren Kindern unbedingt verlangen würden, was nur etwas und was gar nicht. INTERVIEWER: LISTE VORLEGEN! b) Und was von dem, was Sie nicht verlangen würden wurde von Ihren Eltern verlangt? Nr.	III. 36 bis 50		BEFR. KREUZEN LASSEN! NACH ABSCHLUSS DES INTER- VIEWS DEM BOGEN ANHEFTEN!	155

F r a g e	Sp.	Code	A n t w o r t	Fi.
<p>155. <u>Verheiratete</u>: Als Sie hei- rateten, wollten</p> <p><u>Verlobte, so</u> Wenn Sie hei- <u>gut wie Ver-</u> raten werden, <u>lobte:</u> wollen</p> <p>.... Sie es da mit der Erziehung genau so machen, wie Ihre Eltern es machten oder anders?</p>	<p>II. 65</p>	<p>1 0 2</p>	<p>Genauso Weiß nicht Anders</p>	<p>157 156</p>
<p>156. In welcher Hinsicht anders?</p>	66		<p>_____ _____ _____ _____</p>	<p>157</p>
<p>157. Würden Sie sagen, daß Er- ziehung hauptsächlich eine Sache der Mutter ist?</p>	67	<p>1 2 0</p>	<p>J a N e i n Weiß nicht</p>	158
<p>158. Was ist die Aufgabe der Mutter?</p>	68		<p>_____ _____ _____</p>	159
<p>159. Was ist die Aufgabe des Vaters?</p>	69		<p>_____ _____ _____</p>	
<p>160. Wenn Sie als Kind Nöte hatten, an wen wandten Sie sich da am ehesten?</p> <p>NUR EINE NENNUNG MOGLICH!</p>	70	<p>1 2 3 4 5 X</p>	<p>Mutter Vater Eltern Freunde Verwandte Sonstige</p>	161
<p>161. Und als Sie größer waren?</p> <p>NUR EINE NENNUNG MOGLICH!</p>	71	<p>1 2 3 4 5 6 X</p>	<p>Mutter Vater Eltern Freunde Verwandte Partner Sonstige</p>	162

F r a g e	Sp.	Code	A n t w o r t	Fi.
162. Und heute - wer hat da Ihr Vertrauen? <div>NUR EINE NENNUNG GÜLTIG!</div>	11. 72	1 2 3 4 5 6 A	Mutter Vater Eltern Freunde Verwandte Partner Sonstige	163
163. Wer hat Sie vorwiegend aufgeklärt?	73	1 2 3 4 5 6 7 8 X	Niemand Mutter Vater Eltern Lehrer/Schule Verwandte/Geschwister ... Kameraden, "Straße" Bücher, Illustrierte, Film Sonstige	164
164. Wie alt waren Sie da?	74		..... Jahre	165
165. Fühlten Sie sich in Ihrem Selbständigwerden durch die Familie behindert?	75	L 1 2 3	Ohne Familie aufgewachsen J a J a, etwas N e i n	166 166 167
166. In welchem Alter wurde es schwierig?	76		Mit Jahren	167
167. Werden Sie heute von Ihren Eltern als Erwachsener genommen?	77	L X 1	Eltern verstorben J a N e i n	168 168 169
168. Seit wann?			.....	169
169. Seit wann fühlen Sie sich selbst als Erwachsener?	78	1	Fühle mich nicht erwachsen	171 170
170. Haben Sie das Gefühl, ein fertiger Mensch zu sein?	79	1 2 3 0	J a Nein; nein, nicht ganz Man ist nie fertig Weiß nicht	171

F r a g e	Sp.	Code	A n t w o r t	Fi.
171. Würden Sie den Satz bejahen: "Kinder müssen gehorchen lernen"?	II.			
	80	1	J a	172
		2	J a, eingeschränkt / nicht unbedingt	
		3	N e i n	
172. Wurde bei Ihnen zu Hause Ungehorsam sehr schwer genommen?	III.			
	51	L	Ohne Eltern aufgewachsen	177
		1	J a	173
		2	Im allgemeinen nicht	176
		3	N e i n	
173. Gab es harte Strafen dafür, wie Prügel, Einsperren, nicht mehr sprechen oder was sonst?	52	0	Weiß nicht	
		1	N e i n	176
		2	Prügel	174
		3	Einsperren	
		4	Nicht mehr sprechen	
174. Fanden Sie das richtig so?	53	X	Sonstiges	
175. Weshalb?	54	1	J a	175
		2	N e i n	176
176. Wenn Sie die Stimmung in Ihrem Elternhaus bezeichnen sollten, würden Sie dann eher harmonisch oder gespannt nennen?	55			
177. Wie würde man sich im Kreise Ihrer Altersgenossen zu folgender Geschichte äußern? "Ein junges Mädchen hat ein Verhältnis mit einem jungen Mann und findet heraus, daß er ähnliche Beziehungen auch zu anderen Mädchen hat." <div>INTERVIEWER: KARTE VORLEGEN!</div>	56			
		1	Würde man darüber entsetzt sein und den Mann verurteilen	178
		2	oder Würde man sagen, das Mädchen hat selbst Schuld, warum läßt es sich mit einem Mann auf so etwas ein	
		3	oder Würde man es als ziemlich normal hinnehmen, als etwas, worauf ein Mädchen gefaßt sein muß?	

Frage	Sp.	Code	Antwort	Pi.
178. <u>INTERVIEWER:</u> <u>BEI VORLESUNG</u> Wurden es Ihre Altersgenossen in Ihrer Klasse mit Ihnen <u>selbst</u> verhältnismäßig halten?	III. 57		(1) ... daß Jungen und Mädchen miteinander schlafen, auch wenn sie sich darüber klar sind, daß es keine Dauerbeziehung ist, oder (2) ... daß man nur miteinander schlafen kann, wenn man den Partner auch heiraten will? oder (3) ... daß man wartet, bis man verheiratet ist?	17
179. Und Sie selbst, welche Antwort verzeihen Sie? <u>(BEI VORLESUNG FRAGE 178)</u>			Punkt 1: Punkt 2: Punkt 3:	180
180. Halten Sie es für zulässig, daß ein verheirateter Mann mit anderen Frauen Geschlechtsverkehr hat?	58	1 2 3 0	Ja Unter Umständen Nein Weiß nicht	181
181. Halten Sie es für zulässig, daß eine verheiratete Frau mit anderen Männern Geschlechtsverkehr hat?	59	1 2 3 0	Ja Unter Umständen Nein Weiß nicht	182
182. <u>An weibliche Befragte:</u> Wurden Sie von einem Mann mit sexuellen Erfahrungen (mit anderen Partnern) als Ehegatten ... <u>An männliche Befragte:</u> Wurden Sie eine Frau mit sexuellen Erfahrungen (mit anderen Partnern) als Ehegatten ... <u>INTERVIEWER:</u> <u>VORGABEN VORLESEN!</u>	60	1 2 3 4	Ablehnen Nur unter bestimmten Umständen akzeptieren Vorbehaltlos akzeptieren Bevorzugen	183
183. Halten Sie die Gesetze zur Schwangerschaftsunterbrechung für: <u>INTERVIEWER:</u> <u>VORGABEN 1 - 4 VORLESEN!</u>	61	1 2 3 4 0	Viel zu streng Zu streng Gerade richtig Nicht streng genug Weiß nicht/unbekannt	184

F r a g e	Sp.	Code	A n t w o r t	Fi.
Nun zu einem anderen Thema: 184. Wenn Sie jemanden neu kennengelernt haben, haben Sie dann den Wunsch zu erfahren, welchen Beruf der Betreffende hat?	III. 62	X 1	J a N e i n	185 186
185. Warum eigentlich?			_____ _____ _____	186
186. Gibt es heute noch soziale Unterschiede in der Gesellschaft?	63 64	a b c	J a N e i n Weiß nicht	187 188
187. Worin bestehen diese Unterschiede?			_____ _____ _____	189
188. Würden Sie meinen, gar keine?		d e f	Weiß nicht Gar keine Doch einige schon, und zwar: _____ _____	189
189. Man spricht doch von Gesellschaftsschichten oder Klassen, welche gibt es da?	65	1 0 X	Es gibt keine Schichten oder Klassen (mehr) Weiß nicht anderes, was? Es gibt _____ _____	190
190. Bestimmt eigentlich die gesellschaftliche Stellung der Eltern heute noch die Berufsaussichten?	66	1 2 3 0	J a J a, etwas N e i n Weiß nicht	191 192
191. Inwiefern?	67		_____ _____ _____	192
192. Würden Sie es für <u>möglich</u> halten, daß die gesellschaftlichen Unterschiede einmal ganz verschwinden werden?	68	1 2 3 0	Unterschiede bestehen bereits heute nicht mehr Ja; ja, vielleicht N e i n Weiß nicht	196 193

F r a g e	Sp.	Code	A n t w o r t	Fi.																																			
193. Würden Sie es für <u>gut</u> halten, wenn die gesellschaftlichen Unterschiede einmal ganz verschwinden würden?	III.																																						
	69	1	J a	194																																			
		2	N e i n	195																																			
		0	Weiß nicht	196																																			
194. Warum?	70 71		_____	196																																			

195. Warum nicht?			_____	196																																			

196. Wie kommt es eigentlich, daß ein Mensch zu einer bestimmten Gesellschaftsschicht gehört? Wie ist er da hineingekommen?	72		_____	197																																			

197. Würden Sie den Satz bejahen: "Jeder ist seines Glückes Schmied"?	73	1	J a	198																																			
		2	N e i n																																				
		3	Nie gehört																																				
<p>198. Nehmen wir einmal an, es gäbe 4 Gesellschaftsschichten, eine obere, zwei mittlere und eine untere. In der Mittelschicht würden wir nämlich noch eine gehobene Mittelschicht von einer breiten Mittelschicht unterscheiden. Wohin würden Sie also nun einen Arzt (Akademiker) rechnen, wenn er im Monat einen Reinverdienst von DM 10.000,- hat?</p> <p>KARTE VORLEGEN! VORGABEN VORLESEN</p> <p>Wohin rechnen Sie einen ..</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th><th>Obere Schicht</th><th>Gehobene Mittel-Schicht</th><th>Breite Mittel-Schicht</th><th>Untere Schicht</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Arzt mit monatl. 10.000,- DM <u>netto</u></td><td>a</td><td>b</td><td>c</td><td>d</td></tr> <tr> <td>Maurermeister(Bauunternehmer mit monatl. 10.000,- DM <u>netto</u></td><td>e</td><td>f</td><td>g</td><td>h</td></tr> <tr> <td>Arzt, der 1.500 DM <u>netto</u> im Monat verdient</td><td>i</td><td>k</td><td>l</td><td>m</td></tr> <tr> <td>Maurermeister, der 1.500 DM monatl.<u>netto</u> verd.</td><td>n</td><td>p</td><td>q</td><td>r</td></tr> <tr> <td>Arzt m.monatl. 5.000 DM <u>netto</u></td><td>s</td><td>t</td><td>u</td><td>v</td></tr> <tr> <td>Maurermeister(Bauunternehmer) mit monatl. 5.000 DM <u>netto</u></td><td>w</td><td>x</td><td>y</td><td>z</td></tr> </tbody> </table>						Obere Schicht	Gehobene Mittel-Schicht	Breite Mittel-Schicht	Untere Schicht	Arzt mit monatl. 10.000,- DM <u>netto</u>	a	b	c	d	Maurermeister(Bauunternehmer mit monatl. 10.000,- DM <u>netto</u>	e	f	g	h	Arzt, der 1.500 DM <u>netto</u> im Monat verdient	i	k	l	m	Maurermeister, der 1.500 DM monatl. <u>netto</u> verd.	n	p	q	r	Arzt m.monatl. 5.000 DM <u>netto</u>	s	t	u	v	Maurermeister(Bauunternehmer) mit monatl. 5.000 DM <u>netto</u>	w	x	y	z
	Obere Schicht	Gehobene Mittel-Schicht	Breite Mittel-Schicht	Untere Schicht																																			
Arzt mit monatl. 10.000,- DM <u>netto</u>	a	b	c	d																																			
Maurermeister(Bauunternehmer mit monatl. 10.000,- DM <u>netto</u>	e	f	g	h																																			
Arzt, der 1.500 DM <u>netto</u> im Monat verdient	i	k	l	m																																			
Maurermeister, der 1.500 DM monatl. <u>netto</u> verd.	n	p	q	r																																			
Arzt m.monatl. 5.000 DM <u>netto</u>	s	t	u	v																																			
Maurermeister(Bauunternehmer) mit monatl. 5.000 DM <u>netto</u>	w	x	y	z																																			

Frage	Sp.	Code	Antwort																																	
199. Wohin, zu welcher Schicht, würden Sie sich nun über rechnen, ich meine, in Ihrer jetzigen Lage? <u>KARTE!</u>	III. 77	0 1 2 3 4	Weiß nicht Obere Schicht Gehobene Mittelschicht Breite Mittelschicht Untere Schicht	200																																
200. Und wohin werden Sie sich rechnen, wenn Sie in diesem Beruf das erreicht haben werden, was Ihnen vor schwebt? <u>KARTE!</u>	78	0 1 2 3 4	Weiß nicht Obere Schicht Gehobene Mittelschicht Breite Mittelschicht Untere Schicht	201																																
201. Wie würden Sie Ihre eigenen Eltern in diese Schichten einordnen? <u>KARTE!</u>	79	0 1 2 3 4	Weiß nicht Obere Schicht Gehobene Mittelschicht Breite Mittelschicht Untere Schicht	202																																
202. Welcher Schicht gehören Ihre Nachbarn an? <u>KARTE!</u>	80	0 1 2 3 4	Weiß nicht Obere Schicht Gehobene Mittelschicht Breite Mittelschicht Untere Schicht	203																																
203. Wer, glauben Sie, hat den größten Einfluß in unserer Gesellschaft? <u>KARTE!</u> Geben Sie bitte weiter an, wer als zweiter und schließlich als dritter den größten Einfluß in unserer Gesellschaft hat.	IV. 5 6 7 8 9 10 11		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>1.</th> <th>2.</th> <th>3.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Presse</td> <td>a</td> <td>b</td> <td>c</td> </tr> <tr> <td>Wirtschaftsführer</td> <td>d</td> <td>e</td> <td>f</td> </tr> <tr> <td>Gewerkschafter ...</td> <td>g</td> <td>h</td> <td>i</td> </tr> <tr> <td>Militär</td> <td>k</td> <td>l</td> <td>m</td> </tr> <tr> <td>Kirche</td> <td>n</td> <td>p</td> <td>q</td> </tr> <tr> <td>Wissenschaftler ..</td> <td>r</td> <td>s</td> <td>t</td> </tr> <tr> <td>Politiker</td> <td>u</td> <td>v</td> <td>w</td> </tr> </tbody> </table>		1.	2.	3.	Presse	a	b	c	Wirtschaftsführer	d	e	f	Gewerkschafter ...	g	h	i	Militär	k	l	m	Kirche	n	p	q	Wissenschaftler ..	r	s	t	Politiker	u	v	w	204
	1.	2.	3.																																	
Presse	a	b	c																																	
Wirtschaftsführer	d	e	f																																	
Gewerkschafter ...	g	h	i																																	
Militär	k	l	m																																	
Kirche	n	p	q																																	
Wissenschaftler ..	r	s	t																																	
Politiker	u	v	w																																	
204. Und wer sollte, Ihrer Meinung nach, den größten Einfluß haben? <u>KARTE!</u> Wer den zweitgrößten und wer den drittgrößten?			<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>1.</th> <th>2.</th> <th>3.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Presse</td> <td>a</td> <td>b</td> <td>c</td> </tr> <tr> <td>Wirtschaftsführer</td> <td>d</td> <td>e</td> <td>f</td> </tr> <tr> <td>Gewerkschafter ...</td> <td>g</td> <td>h</td> <td>i</td> </tr> <tr> <td>Militär</td> <td>k</td> <td>l</td> <td>m</td> </tr> <tr> <td>Kirche</td> <td>n</td> <td>p</td> <td>q</td> </tr> <tr> <td>Wissenschaftler ..</td> <td>r</td> <td>s</td> <td>t</td> </tr> <tr> <td>Politiker</td> <td>u</td> <td>v</td> <td>w</td> </tr> </tbody> </table>		1.	2.	3.	Presse	a	b	c	Wirtschaftsführer	d	e	f	Gewerkschafter ...	g	h	i	Militär	k	l	m	Kirche	n	p	q	Wissenschaftler ..	r	s	t	Politiker	u	v	w	205
	1.	2.	3.																																	
Presse	a	b	c																																	
Wirtschaftsführer	d	e	f																																	
Gewerkschafter ...	g	h	i																																	
Militär	k	l	m																																	
Kirche	n	p	q																																	
Wissenschaftler ..	r	s	t																																	
Politiker	u	v	w																																	
205. Lesen Sie regelmäßig eine Tageszeitung?	12	X 1	J a N e i n	206 207																																
206. Welche?			207																																

Frage	Sp.	Code	Antwort	Fl.
207. Informieren Sie sich (noch) auf andere Weise darüber, was politisch in der Welt passiert?	IV. 13	1	Ja	208
		1	Nein	209
208. Wodurch?		a	Radio	209
		b	Fernsehen	
		c	Wochenzeitschrift, Magazin	
		d	Sonstiges	
			
			
209. Haben Sie in der Schule oder zu Hause etwas über die Zeit des Dritten Reiches erfahren?	14	e	Ja, in der Schule	210
		f	Ja, zu Hause	
		g	Ja, beides	
		h	Nein	211
		0	Weiß nicht, was das ist	
210. Hätten Sie gerne mehr darüber erfahren?		i	Ja	211
		k	Nein	
211. Mit wem unterhalten Sie sich über politische Fragen?	15	1	Mit niemandem	213
		X	Mit	212
212. Wie oft kommt es vor, daß Sie sich über politische Fragen unterhalten? <div>INTERVIEWER: VORGABEN VORLESEN!</div>	16	1	Täglich (5-7mal pro Woche)	213
		2	1 - 4mal pro Woche	
		3	Seltener	
		4	Gar nicht	
213. Wir hatten doch in diesem Jahr Bundestagswahlen: Haben Sie mit anderen vor der Wahl darüber diskutiert, welche Partei man wählen und welche man nicht wählen sollte?	17	1	Ja	214
		2	Nein	
214. Sind Sie zur Wahl gegangen?	18	1	Ja	215
		2	Nein	216

Frage	Sp.	Code	Antwort	Fi.
215. Welcher Partei haben Sie Ihre Stimme gegeben? NUR ZWEIFSTIMMEN!	IV. 19	1 2 3 4 5 6 7 8 L	Leeren Stimmzettel abgegeben, ungültig gewählt S P D C D U F D P N P D A D F Andere Angabe verweigert Nur einen Kandidaten gewählt ..	217
216. Weshalb haben Sie nicht gewählt?	20		_____ _____ _____ _____	21
217. Würde sich für Sie persönlich viel ändern, wenn wir hier eine Diktatur hätten? INTERVIEWER: VORGABEN 1-4 VORLESEN!	21	1 2 3 4 0	Ja, viel Ja, etwas Nein Interessiert mich nicht Weiß nicht	218
218. Sind Sie eingeschriebenes Mitglied einer Partei?	22	X 1	Ja Nein	219 220
219. Welcher?			_____	221
220. Stimmen Sie mit der Politik einer bestimmten Partei überein? Mit welcher?	23	1 X	Nein Ja, mit _____	22
221. Finden Sie, daß der Staat für seine Bürger genug tut?	24	1 2 0	Ja Nein Weiß nicht	223 222
222. In welcher Hinsicht fehlt es nach Ihrer Ansicht?	25 26		_____ _____ _____	223
223. Sind Sie für oder gegen die Einführung der Todesstrafe in bestimmten Fällen?	27	1 2 3 0	Dafür Dagegen Kommt darauf an Weiß nicht	224

F r a g e	Sp.	Code	A n t w o r t	Fi.
224. Finden Sie, daß Sie genug für den Staat und für die Allgemeinheit tun?	IV. 28	a	J a	225
		b	Zögern oder weiß nicht recht	226
		c	N e i n	
		d	Es ist nicht meine Aufgabe, etwas für den Staat oder die Allgemeinheit zu tun	227
225. Was denn zum Beispiel?			_____ _____ _____	227
226. Was könnte man tun?	29		_____ _____ _____	227
227. Hat man in einem demokratischen Staat wie dem unseren als Einzeler die Möglichkeit, auf das politische Geschehen Einfluß zu nehmen?	30 31	a	J a	228
		b	J a, etwas	
		c	Kaum	229
		d	N e i n	
		0	Weiß nicht	
228. Wodurch?			_____ _____ _____ _____	229
229. Was bedeutet die Abkürzung A P O?	32	0 X	Weiß nicht	230
230. Sollte die Polizei gegenüber der Außerparlamentarischen Opposition harter durchgreifen?	33	1 2 3 0	J a J a, in bestimmten Fällen N e i n Weiß nicht	231 232
231. Was sollte man tun?	34	0 X	Weiß nicht	232

F r a g e	Sp.	Code	A n t w o r t	Fi.
232. Haben Sie schon einmal an einer Demonstration auf der Strasse teilgenommen?	IV	1	ja	
	35	2	nein	A
<div data-bbox="180 353 603 398" style="border: 1px solid black; padding: 2px;">NUR FÜR DEN INTERVIEWER</div> A. War(en) während des Interviews neben Ihnen und dem Befragten noch eine oder mehrere Personen anwesend?	36	a b	ja nein	B
B. Geschlecht des Interviewers	37	X Y	männlich weiblich	C
C. Die ordnungsgemässe Durchführung des Interviews bei der angegebenen Adresse wird hiermit bestätigt: Datum: _____ Interviewer: _____ Interviewer-Nummer: _____	38			
	39			

INTERVIEWER:

Fragebogen-Nr. eintragen

LISTE ZU FRAGE 145

	Ganz oder vorwie- gend <u>Frau</u>	Ganz oder vorwie- gend <u>Mann</u>	<u>Beide ge- meinsam/ je nachdem</u>
Einholen			
Frühstück vorbereiten			
Mittagessen vorbereiten			
Abendessen vorbereiten			
Staubsaugen			
Staubwischen			
Fußboden scheuern oder bohnen			
Fensterputzen			
Aufräumen			
Betten machen			
Kleine Wäsche			
Große Wäsche			
Waschmaschine bedienen			
Bügeln			
Kinder waschen und baden			
Kinder an- und ausziehen			
Kinder' spazierenfahren/ -führen			
Miete bezahlen			
Zu Behörden gehen			